



Gruppe SPD/FDP

Antrag

*Helmut Plöger
Menno-Peters-Str. 10
26844 Jemgum
Tel.: 04958 / 9 10 7 46
Mail: helmut.ploeger@ewetel.net*

Gruppe SPD/FDP + Helmut Plöger + Menno-Peters-Str. 10 + 26844 Jemgum

Herren
Vorsitzender Ento Wübbena
Bürgermeister Hans-Peter Heikens

per Mail

Jemgum, den 18. Mai 2021

**Betr.: Ausschuss Bau, Verkehr und Feuerschutz
Hier: Aufnahme TOP: Ziegeleigelände Reins**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die SPD/FDP-Gruppe bedauert es sehr, dass der Förderantrag im Rahmen des Förderaufrufes „Nationale Projekte des Städtebaus“ für das Ziegeleigelände Reins und den angrenzenden Bereich negativ beschieden wurde. Für die weitere Entwicklung der Ortschaft Jemgum wäre ein positiver Bescheid von erheblicher Bedeutung gewesen.

Die SPD/FDP-Gruppe ist der Meinung, dass trotz des negativen Bescheides an der Entwicklung des Geländes festgehalten werden muss. Die Brachfläche, die mehr und mehr verkommt, und das nun schon seit vielen Jahren, ist so für das Gesamtbild des Ortes nicht länger hinnehmbar, eine Weiterentwicklung Jemgums wird leider darüber hinaus seit vielen Jahren blockiert.

Nach Aussage des Bürgermeisters gibt es für das Ziegeleigelände zur Größe von rund 3,3 Ha durchaus Investoren, die das Gelände gerne im Sinne der Gemeinde Jemgum entwickeln würden. Kernpunkt hierbei ist jedoch immer wieder die Kaufpreisforderung, die seitens der Eigentümer im Raum steht. Solange hier keine Einigung erzielt wird, ist eine städtebauliche Entwicklung auf dem Areal nicht möglich.

Hier sieht es die SPD/FDP-Gruppe als Aufgabe der Kommune an, für die Weiterentwicklung der Ortschaft Jemgum und damit auch der ganzen Gemeinde eine Lösung zu finden. Eine solche Lösung könnte der Ankauf des Geländes durch die Gemeinde sein, auch wenn der Gruppe die schwierige finanzielle Situation der Gemeinde mehr als bewusst ist. Dennoch: Nach einem Ankauf wäre es beispielsweise möglich, in einer Art öffentlichem Wettbewerb Investoren aufzufordern, ein Gesamtkonzept für die Entwicklung der Brachfläche im Sinne der Gemeinde, also mit der Vorgabe von gewissen Eckpunkten, einzureichen. Dieses Konzept könnte dann auch ein Kaufangebot an die Gemeinde beinhalten.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den Eigentümern des Ziegeleigeländes konkrete Gespräche über einen möglichen Kaufpreis für das rund 3,3 Ha große Gelände zu führen.

Darauf aufbauend wird die Verwaltung beauftragt, einen Vorschlag zu unterbreiten, wie eine solche Kaufsumme durch die Gemeinde Jemgum zu finanzieren und auch eventuell zu refinanzieren wäre. Hierbei sind auch mögliche Förderungen zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Beratungen für den Haushaltsplan 2022 sollen dann die politischen Gremien darüber entscheiden, ob die Kaufsumme in den Haushalt aufgenommen wird.

Mit der Bitte um Beachtung und freundlichen Grüßen


(Vorsitzender)